



Sonderpreis "Filmfestspiele"

Baden-Württemberg

"Die 1. Neckartenzlinger Filmfestspiele" des SMV Gymnasium Neckartenzlingen

Laudatio: Herr Wittemann

Im Frühsommer 2005 fanden die „1.Neckartenzlinger Filmfestspiele“ statt. Motto der von der SMV des Gymnasiums Neckartenzlingen veranstalteten Festspiele war: „Was wäre wenn...?“

Die Jury war beeindruckt, was für ein riesiges Projekt von der SMV auf die Beine gestellt wurde. Durch eine beispielhafte Organisation ist es den Verantwortlichen Oberstufenschülern gelungen, die Teilnahme von 500 Schüler/innen zu erreichen. In Schnellkursen erlernten die SchülerInnen den Umgang mit der Kamera und dem Schneideprogramm und fertigten aktiv und selbständig ihren eigenen Produkte, von Ideenfindung über Drehbuch bis hin zu Aufnahme und Schnitt. Den jüngeren Klassen standen ältere Schüler/innen als Mentoren zur Verfügung, die bei Aufnahme und Schnitt halfen. Insgesamt entstanden 44 Filmproduktionen, die allesamt von einer Jury gesichtet, bewertet und zum großen Teil mit Preisen versehen wurden. Darüber hinaus organisierte die die SMV eine imposante Preisverleihung im Hollywood-Stil, die sicherlich allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die eingereichten Kurzfilme zeigen, dass der Kreativität der Schüler/innen tatsächlich keine Grenzen gesetzt waren. Durch die offene Themenvorgabe entstanden technisch und inhaltlich sehr unterschiedliche und vielfältige Beiträge, die das Thema „Was wäre wenn“ verschiedenartig interpretierten. So beschäftigt sich ein Filmbeitrag mit dem Thema "Was wäre wenn:... wir für einen Tag Mädchen wären", ein anderer mit der Frage "Was wäre wenn:...wir 10 Jahre älter wären" oder "...wenn alles rückwärts lief". Insgesamt zeigen die einzelnen Filme, dass Variationsmöglichkeiten der Kameraeinstellungen und –perspektiven richtig angewendet wurden und auch der Schnitt passend eingesetzt wurde.

Durch das Projekt "1. Neckartenzlinger Filmfestspiele" ist es gelungen, den Schülern dieses Gymnasiums umfassende Kompetenzen im sinnvollen und bewussten Umgang mit Medien zu vermitteln. Beindruckt hat die Jury insbesondere, dass hier keine Organisation oder öffentliche Einrichtung für die Durchführung Filmfestspiele zuständig war, sondern alles eigenständig von den Schüler/innen der SMV getragen wurde und zwar in ihrer Freizeit. Hut ab vor dieser großartigen organisatorischen Arbeit.